

Gedenken der Verstorbenen in Weißenborn (2022)

Von Christoph Schmidt

Beim Verein für Eichsfeldische Heimatkunde (VEH) ist es Tradition, im zu Ende gehenden Jahr der Verstorbenen zu gedenken. Diesmal trafen sich die Mitglieder zum Gottesdienst in der Michaelskirche in Weißenborn-Lüderode. Die Messe zelebrierte Pfarrer Hubertus Iffland. Am Ende der Messe bedankte sich Vereinsvorsitzender Peter Anhalt bei dem Geistlichen mit der ersten Ausgabe des „Eichsfeld-Journals“.

Nach dem Gottesdienst nutzte Christoph Schmidt, Vorsitzender des Heimatvereins Amt Gerode/Gericht Allerburg, die Gelegenheit und lud alle Gäste zu einem Vortrag über das Gotteshaus, zum Austausch und einer kleinen Stärkung ein. Den Vortrag hielt Horst Zinke, ein langjähriges Vereinsmitglied und hervorragender Kenner der Ortsgeschichte. So erfuhren die rund 65 Zuhörer auch etwas von den zahlreichen Schicksalsschlägen, einer war am 4. Mai 1939, an jenem Tag brannte die Kirche bis auf die Mauern nieder. Durch den unermüdlichen Einsatz der Dorfbewohner konnten allerdings viele Gegenstände aus der Kirche gerettet werden. Dann sollte der Wiederaufbau beginnen, doch der zweite Weltkrieg und die Grenzziehung verzögerten ihn. Der Redner ließ nicht unerwähnt, dass auch ein Opfer zu beklagen war. Er erlag einer Schusswunde, als er den Geistlichen des Dorfes über die Grenze führen sollte. Viele Hürden mussten überwunden werden, bis die Kirche in ihrem heutigen Glanz erstrahlen konnte.

Christoph Schmidt freute sich, dass die VEH-Mitglieder auch die Heimatstube besichtigten. Gern führten die Gastgeber die Besucher, unter ihnen Dr. Gerd Leukefeld, der einst Lehrer in Weißenborn-Lüderode war, durch die Räumlichkeiten und beantworteten Fragen. Groß war die Überraschung, als der Pädagoge auf einige ehemalige Schüler traf.

Auch andere Interessierte nutzten die Chance, einen Ausflug in die Vergangenheit zu unternehmen, zumal bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen Zeit für Gespräche war. Coronabedingt konnte die Heimatstube längere Zeit nicht öffnen. Nun dürfen wir die Ausstellung samt Bildern endlich wieder präsentieren. Und so mancher der rund 100 Neugierigen war ganz angetan, als er sich auf einem der alten Fotos sah.



Besuch der Mitglieder des VEH in der Heimatstube in Weißenborn. Foto: Christoph Schmidt.